



## **Stadt Zeitz**

### **Tätigkeitsbericht des Oberbürgermeisters , Dr. Volkmar Kunze anlässlich der Sitzung des Stadtrates am 28. Januar 2010**

---

Der Tätigkeitsbericht ist mit Redebeginn im Internet aufrufbar.

Berichte aus folgenden Fachbereichen:

1. Fachbereich Zentrale Dienste
2. Fachbereich Soziales Zeitz
3. Fachbereich Technisches Zeitz
4. Fachbereich Baurecht
5. Fachbereich Recht und Ordnung
6. Fachbereich Finanzen
7. Referat wirtschaftliche Entwicklung

Liebe Stadtratsmitglieder,

ich begrüße Sie zur heutigen Sitzung des Zeitzer Stadtrates.

## 1. Fachbereich Zentrale Dienste

### Archiv

Das Personenstandsreformgesetz, das am 01.01.2009 in Kraft trat und in dessen Folge die Personenstandsregister der Standesämter nach Ablauf der Fortführungsfristen den zuständigen Kommunalarchiven zu übergeben sind, hat sich im Stadtarchiv Zeitz sehr positiv ausgewirkt.

Im Zeitraum vom 15.01.-31.12.2009 wurden im Rahmen der Bearbeitung von **194 schriftlichen Anfragen 1.104 Registerbücher** der Standesämter Kayna, Moritzburg, Theißen, Zangenberg und Zeitz durch die Archivmitarbeiter ausgewertet sowie für **48 Direktbenutzungen** im Stadtarchiv **537 Personenstandsregister** bereitgestellt.

Nutzungsschwerpunkte dabei waren genealogische Forschungen durch Privatpersonen, Recherchen in Nachlassangelegenheiten im Auftrag von Amtsgerichten, Erbenermittlern, Rechtsanwälten und Nachlasspflegern sowie wissenschaftliche Forschungsthemen.

Die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und historischen Bildungsarbeit im Jahr 2009 vom Stadtarchiv gestalteten **7 Ausstellungen** im Rathaus und in den Räumen des Stadtarchivs besuchten ca. **2350 Personen**.

An den **8 Archivführungen und Vorträgen** zu Aufgaben, Beständen und Nutzungsmöglichkeiten des Stadtarchivs nahmen **193 Personen** teil.

Gegenwärtig gestalten die Mitarbeiter des Stadtarchivs eine kleinere Dokumentenausstellung zum Thema "**Stadtpläne im Wandel der Zeit – Zeitz in 2D**", die vom 08.02. bis 19.03.2010 im Stadtarchiv gezeigt wird.

Darüber hinaus wird die Präsentation einer Wanderausstellung des Archivs Bürgerbewegung Leipzig e. V. mit dem Thema "**Die gelenkte Frei-Zeit. DDR-Lebenswelten in der Ära Honecker**" vorbereitet, die vom 12.04. bis 12.05.2010 im Stadtarchiv zu sehen sein wird.

Die Ausstellung stellt den in den 70er Jahren einsetzenden Rückzug ins Private, in Vereinigungen oder einen engen Freundeskreis und somit in die "Nischengesellschaft" DDR in der zweiten Hälfte ihres Bestehens dar. Darüber hinaus beschäftigt sich die Präsentation mit der Frage wie viel Freiheit in der Diktatur des Proletariats erlaubt war und wie weit die Regierenden die in organisierten Bahnen laufenden Freizeitinteressen in ihrem Sinne lenkten und kontrollierten.

Die 17 Ausstellungstafeln beinhalten neben kurzen, informativen Texten zahlreiche Fotos und Abbildungen und sind somit auch für Schulklassen im Rahmen des Geschichtsunterrichtes sehr gut geeignet.

Die Mitarbeiter des Stadtarchivs bereiten derzeit eine lokale Dokumentation vor, die die Wanderausstellung begleiten und eine inhaltliche Ergänzung dieser Thematik für die Region Zeitz darstellen wird.

### **Auszubildende / Einstellungen 2010**

Das Auswahlverfahren für die Einstellung der Auszubildenden als Verwaltungsfachangestellte für das Ausbildungsjahr 2010/2011 ist abgeschlossen. Im Rahmen der Ausschreibung von zwei Ausbildungsstellen gingen 74 Bewerbungen in der Stadtverwaltung ein. Nach der Auswertung der Ergebnisse des schriftlichen Eignungstestes wurden am 26.01.2010 mit 15 Bewerbern Vorstellungsgespräche durchgeführt. Unter Berücksichtigung der schulischen Leistungen sowie der Ergebnisse der schriftlichen und

mündlichen Tests ermittelte die Bewertungskommission die beiden bestgeeigneten Bewerber. Der Personalrat hat der Einstellung der zukünftigen Auszubildenden bereits zugestimmt, so dass diese in den nächsten Tagen ihren Ausbildungsvertrag unterzeichnen können.

Wir prüfen gegenwärtig zusätzlich, über die zwei ausgeschriebenen Ausbildungsstellen eine/n oder zwei Auszubildende als Verwaltungsfachangestellte mehr einzustellen, um den Lehrstellenmarkt zu entlasten und guten Bewerbungen zusätzlich zu entsprechen. Außerdem prüfen wir auch, zwei Auszubildende im Ausbildungsberuf Elektriker (oder wie es jetzt heißt) mit der Berufsaussicht, „hauptamtliche Feuerwehrfrau/hauptamtlicher Feuerwehrmann“ auszuschreiben. Einschließlich der zwingend notwendigen Ausbildung in einem „Handwerksberuf“ beträgt die Gesamtausbildung bis zur vollständigen Einsatzfähigkeit fünf Jahre. Der Bedarf ergibt sich aus den erkennbaren altersbedingten Abgängen aus dem Einsatzbestand und der Absicherung der Ausbildungsklasse in der Berufsschule Zeitz.

## 2. Fachbereich soziales Zeitz

### SG Bibliothek

Veranstaltungen und Ausstellungen Januar / Februar 2010

bis 06.04.10	Stadtbibliothek Michaeliskirchhof	Ausstellung in der Literaturgalerie „Ronald Weber zeigt Fotos aus seiner Heimatstadt Zeitz“
29.01.10	Stadtbibliothek Michaeliskirchhof Zweigbibliothek Platz d. Dt. Einheit	Literaturpräsentation „Anton Tschechow“ 150. Geburtstag
18.02.10	Stadtbibliothek Michaeliskirchhof	Literaturpräsentation „Ruth Rendell“ 80. Geburtstag am 17. Februar
18.02.10	16.30 Uhr Zweigbibliothek Platz d. Dt. Einheit	„Treff über 50“ „Kirchen der Region Zeitz“ Dia-Vortrag mit Gerd Seidel
23.02.10	18.30 Uhr Stadtbibliothek Michaeliskirchhof	„Kaiser Otto III. im Februar des Jahres 1000 in Zeitz“ Vortrag mit Rudolf Dröbner
08.03.2010	17.00 Uhr Stadtbibliothek Michaeliskirchhof	„Weibergeschichten“ Lesung des Literarischen Arbeitskreises und des Frauenarbeitskreises Zeitz

### SG Bäder

- Statistik: Besucher Schwimmhalle
  - 2009            24.976
- Allgemein
  - keine witterungsbedingten Schäden an und in den Bädereinrichtungen.
  - Erste Gespräche mit der Bädereinrichtung Theißen zur Koordinierung der Verwaltungsabläufe und des Bäderbetriebes am 08.01.2010 geführt; Waldbad Kayna ist Ende Januar geplant.
  - Am 20.01. haben die Vorstellungsgespräche für die befristete Einstellung von Rettungsschwimmern in den Bädereinrichtungen stattgefunden. (3 Rettungsschwimmer für Zeitz, je 2 für Theißen und Kayna)

### **3. Fachbereich technisches Zeitz**

Sachgebietes Straßenbau und Verkehr zum Stadtrat am 28.01.2010

#### **1. Gemeinschaftsbaumaßnahme Straßen- und Kanalbau innerörtliche B 2 – Badstubenvorstadt / Weberstraße**

Maßnahme ruht derzeit.

Je nach Witterungslage soll ab 1. März wieder mit den Arbeiten begonnen werden.

#### **2. Ersatzneubau Brücke über den Wilden Bach i.Z. der Kuhndofer Straße**

Baumaßnahme fertig gestellt. (War schon im Bericht Dezember)

#### **3. Grundhafter Ausbau der Dorfstraße, Wiesenstraße, Bahnstraße, Zangenberger Weg in der Ortslage Unterschwöditz**

Maßnahme ruht derzeit.

Je nach Witterungslage soll ab 01. März wieder mit den Arbeiten begonnen werden.

#### **4. Straßenbaumaßnahme im Rahmen der Dorferneuerung**

Maßnahmen befinden sich in der Vorbereitung.

Fördermittelanträge werden bis 30.01.2010 beim ALFF gestellt.

- Straßen- und Kanalbau OT Würchwitz, Hauptstraße
- Straßenbeleuchtung OT Kayna, Frauenleite, Burgstraße, Kirchplatz, Pfalzstraße
- Straßenbeleuchtung OT Luckenau, Fabrikstraße
- Straßenbau OT Zangenberg, Verlängerung Hauptstraße

#### **5. Grundhafter Straßenausbau Bergstraße im OT Theißen**

Maßnahme wurde bereits 2009 ausgeschrieben und vergeben.

Baubeginn für den 01. März vorgesehen.

#### **6. Winterschäden**

Mit der Erfassung der Straßenbeschädigungen durch Frostaufbrüche während des Winters wurde begonnen. Aktuell belaufen sich die Schätzungen der Reparaturkosten auf 50.000 Euro. Diese Zahl wird sich bestimmt erhöhen, da noch nicht alle Straßen begutachtet werden konnten. Die Abarbeitung der Schäden erfolgt nach einer Prioritätenliste, die nach der Verkehrsbedeutung gestaffelt ist.

Die Reparatur der Schäden erfolgt je nach Wetterverhältnissen voraussichtlich ab März/April 2010.

Die größten Schadensbilder weisen Fahrbahnen in Pflasterbauweise auf, welche mit einer Dünnschicht überzogen wurden. Zukünftig ist seitens des Sachgebietes Straßenbau und Verkehr von dieser Sanierungsvariante abzusehen, da die Dauerhaftigkeit in Frage gestellt ist.

## **Sachgebiet Hochbau**

### **1. Kita „Regenbogen“ Gertrudstraße in Zeitz- Erneuerung der Fenster und Außentüren**

Der noch offene Einbau der Rollläden ist momentan witterungsbedingt nicht möglich.

### **2. Kita „Kunterbunt“, Robert-Schumann- Straße in Zeitz- Erneuerung der Fenster u. Außentüren**

Wie bereits bekanntgegeben, wurde mit der Auswechslung der Fensterelemente erst Anfang Dezember 2009 begonnen.

Wetter- und temperaturbedingt mussten die Arbeiten jedoch Mitte Dezember dann eingestellt werden. Sobald sich hier eine Besserung einstellt und die Bauteiltemperaturen mind. +5°C erreichen, werden die Arbeiten fortgesetzt.

### **3. Kita „Kinderträume“, Albrechtstraße in Zeitz**

Die im Rahmen der Projektförderung seit 20.07.2009 beauftragten Gewerke für die Sanierung der Dachfläche, sind abgearbeitet. Die Erneuerung der Fenster und Außentüren wurde bis auf Restarbeiten zum Jahresende 2009 fertig gestellt.

Die Bauvorhaben „Raumbildende Maßnahmen“ und „Sanitärarbeiten“ werden bei laufendem Betrieb der Kita Ende Januar 2010 abgeschlossen.

### **4. Sekundarschule III/ 3. Grundschule, Schillerstr./ Pestalozzistr. - Sanierung Fenster u. Außentüren**

Die Genehmigung des Referates Denkmalschutz liegt vor.

Der Ausführungszeitraum für die Sanierung ist von April bis Juni 2010 geplant.

Bei den Bauvorhaben unter 1. bis 4. handelt es sich um Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II.

### **5. Errichtung des Feuerwehrgerätehauses als Anbau an das Dorfgemeinschaftshaus im OT Geußnitz**

Das Gebäude ist rohbaufertig; alle Fenster / Türen / Tore sind eingebaut. Somit ist der Bau vor Witterungsunbilden geschützt und damit winterfest. Innenputzarbeiten können auf Grund der noch zu feuchten Wände nicht fortgeführt werden. Dies gilt auch für den Außenputz.

Sobald die Bauteiltemperaturen mind. + 5°C betragen, werden die Putzarbeiten fortgeführt. Weitere Leistungen werden nach Genehmigung des Haushalts 2010 ausgeschrieben, vergeben/beauftragt und zur Ausführung kommen.

### **6. Gaststätte Würchwitz**

Der Einbau der Fenster im Gebäude der Gaststätte ist abgeschlossen.

### **7. Turnhalle Nonnewitz**

Die Aufträge zur Sanierung des Anbaus wurden noch 2009 erteilt. Die Maßnahmen werden witterungsabhängig Anfang 2010 realisiert.

### **8. Abbruch Badstubenvorstadt 8a und 8b**

Der Abbruch der Gebäude Badstubenvorstadt 8a und 8b ist zu 90 % erfolgt. Die Abbruchmassen müssen noch abtransportiert werden.

### **9. Energetische Sanierung der Grundschule Kayna**

Für das Los 3 (Bauhauptleistungen und Bauwerkstrockenlegung) begannen die Arbeiten am 23.11.2009 und konnten leider nicht zu Ende geführt werden. Ab der 50. KW führte Regen / hohe Luftfeuchtigkeit zu Verzögerungen im Bauablauf und in der 51. KW (ab 14.12.09) wurde die Baustelle sogar wetterbedingt eingestellt, da die Außentemperaturen keine weiteren Leistungen mehr zuließen. Sobald sich die Wetterverhältnisse bessern und es zulassen, werden die Arbeiten fortgesetzt. Nach dem hierbei noch zu erfolgenden Wiederverfüllen des Arbeitsraumes am derzeit freigelegten Kelleraußenmauerwerk, schließt sich die Aufstellung des Fassadengerüstes an. Anschließend kommt es zur Ausführung der weiteren Leistungen (z.B. Fensteraustausch, Fassadendämmung).

### **Sachgebiet Gebäude und Flächenmanagement**

Entsprechend dem Beschluss des Stadtrates vom 10.12.09 prüft die Stadt Zeitz gegenwärtig nicht nur den Erwerb des Grundstückes Geschw.-Scholl-Str. 16 (ehemals Zekiwa) sondern auch den Erwerb der Immobilien Auestr. 1 (ehemals Gaststätte "Grüne Aue" mit Pension) sowie der ehemaligen Zemag-Produktionshalle (gegenüber der Kegelbahn) in der Naumburger Str. in Zeitz, welche der Eigentümer, Herr Carlo Weisenbach, im Paket an die Stadt Zeitz veräußern möchte. Gegenwärtig werden zur Ermittlung des Kaufpreises Verkehrswertgutachten in Auftrag gegeben.

## **4. Fachbereich Baurecht**

### **Sachgebiet Stadtsanierung**

1. Die an die DSK beauftragte Fortschreibung des Rahmenplanes des Sanierungsgebietes Stadtmitte wird termintreu bearbeitet. Anfang März sind Gespräche mit verschiedenen Trägern öffentlicher Belange, wie Wohnungsgenossenschaften, Denkmalschutzbehörden, Stadtwerke ect. geplant. Gestern fand in einer öffentlichen Veranstaltung des AK Altstadt unserer Innenstadtbewohner eine Erörterung mit der DSK zum Arbeitsstand statt. Ende März/ Anfang April wird die Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden. Die Einladungen zu dieser Veranstaltung erfolgt im März im "Michaelboten".

2. Seit September sind in den beiden Städtebauförderprogrammen SAN (Stadtsanierung) und STD (Städtebaulicher Denkmalschutz) insgesamt Verträge über ca. **1.240.000,- €** abgeschlossen worden; beispielsweise für Dach – und Fassadeninstandsetzungen an den Gebäuden Neumarkt 19, Scharrenstraße 31 und 34, Schulstraße 3 und Altmarkt 18/19 sowie Abbrüche auf den Grundstücken Badstubenvorstadt 8a und 8b, Fischstraße 2, 3 und 4 sowie Altmarkt 17 und 18/19. Die Raiffeisenbank bereitet die Sanierung und den Nutzungsausbau der Grundstücke Altmarkt 18/19 vor.

Die dazu erforderlichen Genehmigungsverfahren sind im **Sachgebiet Bauordnung und im Referat Denkmalschutz** anhängig bzw. bereits abgeschlossen.

Zu erwähnen ist auch der Abschluss der Komplettsanierungsmaßnahme am „**Fröbelhaus**“ der Stiftung Seniorenhilfe. Am Montag werden die Kinder die völlig neu gestaltete Kindereinrichtung in Besitz nehmen. Die Außenanlagen stehen nach dem Winterende zur Fertigstellung. Die Stiftung konnte mit Hilfe der Stadt erhebliche Förderung dafür entgegen nehmen.

Am gestrigen Tag wurde die endgültige Entscheidung zur Ansiedlung eines McDonalds Restaurants an der B 180 südlich der JET-Tankstelle dem Fachbereich Baurecht mitgeteilt.

Der Entscheidung waren intensive Gespräche und Beratungen zwischen dem Projektentwicklungsbüro "von Zitzewitz & Heil", den Vertretern von McDonalds und der Bauordnungsbehörde vorausgegangen.

Die Baugenehmigung wird in Kürze für die Errichtung des Restaurants ausgereicht. Im Anschluss daran erfolgt, laut Aussage von McDonalds, die Vertragsgestaltung mit den beteiligten Partnern.

## **5. Fachbereich Recht und Ordnung**

### **Sachgebiet - Feuerwehr**

Die Feiertage zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel verliefen für die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehren unserer Stadt sehr ruhig. Es gab keinerlei außergewöhnlicher Ereignisse. Lediglich ein Container geriet durch unachtsamen Umgang mit Silvesterfeuerwehr in Brand.

Mit dem 1. Januar 2010 verfügt die Stadt Zeitz mit dem Beitritt der Gemeinden Luckenau und Theißen über 10 Ortsfeuerwehren. In 10 Gerätehäusern sind 208 Einsatzkräfte mit 15 Lösch- und 11 Hilfeleistungsfahrzeugen untergebracht.

Davon sind die Ortsfeuerwehren der Stadt, der Ortschaft Theißen und der Ortschaft Kayna in der Lage mit einer Grundanforderung rund um die Uhr die Einsatzbereitschaft zur Brandbekämpfung und zur Hilfeleistung abzusichern.

Die übrigen Ortsfeuerwehren stehen nach der Tagesarbeitszeit sowie an Sonn- und Feiertagen einsatzbereit zur Verfügung.

Zur umfassenden Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren der Stadt Zeitz wurde in dieser Woche die überarbeitete Alarm- und Ausrückordnung der Ortswehren mit der Kreisleitstelle abgestimmt.

Im vergangenen Jahr rückten die Kameraden 464-mal zu gemeldeten Gefahrenereignissen aus.

Es waren 56 Brände, 318 Hilfeleistungen und 90 Fehlmeldungen statistisch zu verzeichnen.

Über die Arbeit und den Zustand in den Ortswehren wird in der Jahreshauptversammlung der Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz und Leiter der hauptamtlichen Einsatzabteilung, Hans-Uwe Prudlik, einen umfassenden Bericht geben.

### **Sachgebiet – Sicherheit und Ordnung**

Wie Ihnen vielleicht schon aufgefallen ist, ist der Poller in der Salzstraße seit längerer Zeit defekt. Bei dieser Anlage handelt es sich um eine private Anlage, die durch die Anwohner mit Genehmigung der Stadt installiert wurde. Obwohl die Salzstraße fußläufig gewidmet ist, hat die Stadt Zeitz schon Interesse für Anwohner, Gewerbetreibende und auch Kunden diesen kurzen Weg in die Innenstadt aufrecht zu erhalten. Derzeit laufen seitens der

Verwaltung Gespräche mit den Grundstückeigentümern, das Parken in diesem Bereich nur noch mit entsprechenden Parkausweisen zuzulassen.

Im letzten Bau- und Ordnungsausschuss wurde die Verwaltung, hier der Fachbereich Recht und Ordnungswesen beauftragt, einen Verwarngeldkatalog zur Gefahrenabwehrverordnung der Stadt zu erarbeiten. Die Überarbeitung des bestehenden Verwarn- und Bußgeldkataloges erfolgt bereits. Dieser Katalog beschreibt Ermessensentscheidungen für Standardfälle von Ordnungswidrigkeiten im eigenen Wirkungskreis dar. Dabei sollen insbesondere häufig vorkommende Ordnungswidrigkeiten beinhaltet sein. Ziel ist die Gleichbehandlung gleichgelagerter Fälle gewährleisten. Dieser Katalog stellt eine verwaltungsinterne Richtlinie dar, die dem Ausschuss als Informationsvorlage präsentiert wird. Soweit Ermessensspannen festgesetzt werden müssen, wird deren Anwendung selbstverständlich erläutert.

### **Sachgebiet - Bürgerbüro/Standesamt**

Im gesamten Bereich der heutigen Stadt Zeitz (mit Theißen und Luckenau) sind zum 31.12.2009 32.186 Einwohner mit Hauptwohnung gemeldet.

1.202 Bürger haben ihren Nebenwohnsitz in Zeitz sowie den dazugehörigen Ortsteilen begründet. Auch sie sind kommunalrechtlich Einwohner der Stadt.

Im Jahr 2009 hat das Bürgerbüro 1.001 Zuzüge, 1.274 Wegzüge, 5.570 Umzüge (innerhalb der Gemeinden), 206 Geburten sowie 541 Sterbefälle bearbeitet. Saldiert also ein Bevölkerungsrückgang 608 Einwohner. Die Schlussfolgerungen müssen wir gemeinsam ziehen.

Im Bereich Standesamt wurden im Jahr 2009 355 Geburten sowie 553 Sterbefälle beurkundet. Dies sind alle Geburten und Sterbefälle, die sich im Stadtgebiet ereignet haben, auch wenn die betreffenden ihren Wohnsitz außerhalb der Stadt Zeitz hatten.

Zur Anmeldung einer Eheschließung erschienen 136 Paare, von diesen sind 118 Paare in unserem Standesamt getraut wurden, davon 56 Eheschließungen in der Moritzburg und 62 im Rathaus, 18 Anmeldungen haben wir an andere Standesämter abgegeben.

Für das Jahr 2010 liegen bereits 34 Vormerkungen für die Moritzburg sowie 20 fürs Rathaus vor.

## **6. Fachbereich Finanzen**

Die haushaltstechnische Erstellung des Jahresabschlusses 2009 läuft auf vollen Touren. Dabei sind vor allem auch Haushaltreste aus Vorjahren und uneinbringliche Forderungen zu betrachten und zu berichtigen.

Zugleich wollen wir wohl gemeinsam versuchen, recht bald einen Haushaltbeschluss für das Jahr 2010 im Stadtrat herbeizuführen. In den Ausschüssen wurden zahlreiche Anträge zur Gestaltung des Haushaltes sowie zu den Grundsatzaufgaben im Jahr 2010 gestellt. Im Hauptausschuss wurde im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Stadtrates sowie dem Vorsitzenden des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses festgelegt, dass am 10.02.2010 eine gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung stattfindet, in dem die Änderungsanträge behandelt werden. Zahlreiche Anträge sind Prüf- und Arbeitsaufträge an die Verwaltung, die ich mehrheitlich schon angenommen habe, sodass auf eine Abstimmung verzichtet werden kann. Die übrigen haushaltrelevanten Anträge sind deshalb zahlenmäßig sehr klein, d.h. es sind weniger als zehn. Damit sehe ich einer Beschlussfassung des Haushaltes 2010 und der Fortschreibung des Haushaltsicherungskonzeptes in der zusätzlichen Sitzung des Stadtrates

am 25.02.2010 positiv entgegen. In dieser Sitzung können wir sicherlich auch die heute vertagte neue „Rechnungsprüfungsordnung“ verabschieden. Die Mitglieder des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erhalten selbstverständlich die gewünschte Synopse. Dazu erlaube ich mir allerdings die Anmerkung, dass die Synopse fast 20 Seiten umfasst, die Bearbeitung etwa 6 Stunden meiner Arbeitszeit, natürlich in den Abendstunden, erforderte und der Änderungsvergleich fast ausschließlich gesetzliche Anpassungen nachweist. Ich hoffe auf Ihr Verständnis, dass die Synopse nur den Mitgliedern des antragstellenden Ausschusses zugeht, um erhebliche Kopierkosten zu ersparen.

Erlauben Sie mir eine Bemerkung zu einem Antrag im Rahmen der Haushaltdebatte; der Haushalt ist heute und war immer von Beschlüssen des Stadtrates begleitet. Auch die Defizite sind von Stadtratsbeschlüssen untersetzt. Nicht die Verwaltung, sondern der Stadtrat war zum Haushaltsausgleich auch in den Vorjahren verpflichtet. Die Verwaltung kann nur eine Vorlage vorbereiten, was wohl nicht immer der Rechtslage entsprach. Alle bisherigen Haushaltpläne erhielten notwendige Mehrheiten im Stadtrat, obgleich nicht immer rechtmäßig. Die möglichen Hintergründe möchte ich nicht näher erläutern und will sie rechtshistorisch auch nicht weiter nachvollziehen. Die Verwaltung ist diesbezüglich das Werkzeug des Stadtrates, nicht mehr und nicht weniger! Wir sollten aber unter der Vergangenheit einen Strich machen und auch die HH-Situation als gegeben zur Kenntnis nehmen. In der SR-Sitzung am 25.02.2010 wollen wir mit der HH-Vergangenheit möglichst einen Schlussstrich ziehen.

## **7. Referat wirtschaftliche Entwicklung**

### Anstehende Termine:

1. Am 4. Februar 2010 findet zum 12. Mal die Preisverleihung "Zeitler Michael" für Existenzgründer statt. Es wird auch wieder ein Dauerbrennerpreis vergeben sowie im Rahmen des EU- Projektes ENTReVET die Verleihung von Zertifikaten für "Fachbereiche mit ausgeprägt unternehmerischem Klima in den Berufsschulen des BLK" vorgenommen. Die von der Jury bereits ermittelten Preisträger bleiben auch heute noch vertraulich.

2. Am 23. Februar stellt die IHK Halle- Dessau in Friedenssaal den Handelsatlas 2009 vor.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit,

Dr. Volkmar Kunze  
Oberbürgermeister